

Hydrostatik und Hydraulik.

So eben ist bei mir erschienen:

Anfangsgründe der Hydrostatik und Hydraulik zum Selbstunterricht für angehende Architekten, und zunächst als Lehrbuch für den Unterricht in der königl. sächsischen Bauerschule in Dresden, entworfen vom Professor G. A. Fischer. Mit 3 Kupfertafeln. gr. 8. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Dieses zunächst für die königliche Bauerschule in Dresden entworfene Lehrbuch vereinigt in sich die vorzüglichsten Lehr- und Erfahrungssätze, durch Beispiele erläutert, und giebt Anleitung, höhere Werke zu verstehen. Es sind deshalb in demselben nur solche Gegenstände aufgenommen, welche den angehenden Architekten am unentbehrlichsten seyn dürften, hingegen die des hydraulischen Maschinenwesens (einige einfache und bei dem Wasserbau unentbehrliche Werkzeuge ausgenommen) beseitigt. Zur bessern Uebersicht und Selbstprüfung sind jedem Haupt-Abschnitte Fragen und Uebungsbeispiele beigelegt.

Leipzig, im Novbr. 1823.

Leopold Voss.

Anzeige. Die Unterzeichneten haben die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß heute Abend halb 7 Uhr die erste der diesjährigen Quartett-Unterhaltungen auf dem Gewandhause statt finden wird. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
Leipzig, den 22. November 1823. Matthai, Lange, Meyer, Voigt.

An unbemittelte Augenranke.

Um einem allgemeinen Bedürfnisse abzuhelfen und zugleich dem Wunsche mehrerer Studirenden, häufigere Gelegenheit zu Beobachtung von Augenkrankheiten zu haben, entgegenzukommen, erbiere ich mich unbemittelten Augenkranken in meiner Wohnung (Petersstraße Nr. 80) Mittwochs und Sonnabends von halb 2 Uhr bis halb 3 Uhr unentgeltlich ärztlichen Rath und nöthigen Falls auch Arzneien zu ertheilen, wozu ich durch milde Beiträge edler Menschenfreunde in den Stand gesetzt werde. Leipzig, den 18. Nov. 1823.

D. Justus R ad i u s, prakt. Arzt und Augenarzt.

Verkauf. Aechter Frankfurter Wachstoch; desgleichen von den bekannten guten Nachtlichtern, in Schachteln, in Dgd. und Detail, sind zu haben in der kurzen und Nürnberger Waaren-Handlung auf der Grimma'schen Gasse Nr. 11. J. Planer.

Pferd-Verkauf. Im Gasthof zur goldnen Sonne auf der Gerbergasse steht ein Reitpferd zu verkaufen, welches ich für einen Reisenden sehr empfehlen kann; der Hausknecht wird Nachricht darüber geben.

Verkauf. Engl. Cattune à 2½ bis 3½ Gr., ordinaire à 1½ Gr., Petinet-Tücher à 5 Gr., ¼ brt. ächt rothes Bettzeug à 4 bis 4½ Gr., Federleinwand à 2¼ Gr., schwarzen steifen Petinet à 3—4 Gr., ¼ brt. schwarzen Derust à 5—6 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Peterstraße Nr. 34, unter Herrn Hauptmann Schwägrichen's Hause.

Verkauf.

Französische Doppelwatte,

von bekannter guter Qualität, verkaufen die große Tafel à 4, 4½, 5 und 6 Gr.

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.